

An Baldis musikalisches Vermächtnis erinnert



Zu einem Gedenkgottesdienst zum 18. Todestag von "Baldi" Liedl mit musikalischen Reminiszenzen trafen sich Familie, MGV-Mitglieder, Freunde und Fans in der Kirche St. Stephanus, organisiert von Manfred Panhans, begleitet von Irene Zosel (Violine) und Wolfgang Zeller (Orgel) an der Orgel, Sologesang Manfred Panhans. Im Liedgut wie in einem kurzen Lebensabriss gedachten die Gläubigen des ehemaligen Dirigenten der Chorgemeinschaft Stephanskirchen, Träger der Bürgermedaille, Balthasar Liedl, so sein korrekter Vorname. Er hat mit dem Chor ab der Gründung 1978 bis 2005 die Kirchenbesucher mit künstlerisch-konzertreifer Kirchenmusik sowie modernen, sakralen Kompositionen erfreut! Ein einmaliges Erlebnis für die zahlreichen Besucher schuf er Weihnachten 1978 mit der Erstaufführung einer feierlichen, mit modernen Elementen von James Last versehenen Kempter- Christmette. Sein vorbildlich-musikalisches und vorausschauendes Wirken trug mit Erfolg zum kulturellen Leben in der Gemeinde bei und prägte eine vielfältige Musiklandschaft, welche „seine Chorgemeinschaft“ weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt machte.

Zwei 80er im Gesangverein - das müssen Klaus und Franz wohl sein

Vier Tage trennt die Geburtstagskinder. Der Riedel Klaus ist der ältere, dafür ist der Lackner Franz länger vereinstreu. Der eine war im Internat, der andere besuchte die Lagerschule In Haidholzen. Und beide sind sie etwas geworden. Während 1. Tenor Klaus bei der Bundesmarine anheuerte und die sieben Meere befuhr, daneben in Holland seine Frau Antje freite, leitete 1. Bass Franz erfolgreich ein anerkanntes Unternehmen und traf mit seiner Anita ins Schwarze, zudem er den heimischen Schützenverein auch noch aktiv betreute. Klaus diente lange Jahre als Zeugwart, Beisitzer, Revisor und Archivar beim MGV, ist immer noch sehr aktiv, vor allem wenn er seine durchdringende „Oberbootsmaatspfeife“ zum Klingen bringt. Da herrscht Hörgeräte-Chaos. Der Franz hingegen überlegt als Urbayer, was er sagt, wenn er was sagt. Das hat dann aber Reichweite.



Seemanns Braut ist der MGV: vlnr. Fähnrich Erwin Buchner, Schatzmeister Helmut Janura, Jubilar Klaus Riedel, 1. Vorstand Manfred Panhans



Ad multos annos: vlnr. Schatzmeister Helmut Janura, Anita Lackner, Fähnrich Erwin Buchner, Jubilar Franz Lackner, 1. Vorstand Manfred Panhans

Johannes John - selbst mit 88 Jahren kein bisschen leise

Gottlob geht ´s dem "Jonny" wieder besser. Nach seinem spektakulären freien Fall auf einer Rolltreppe in Mallorca beherrscht der Geplagte wieder das Gehen und das Singen. Im 1. Tenor beheimatet, machte sich Johannes um das Erscheinen der 100-jährigen Vereinschronik sehr verdient, bringt als ehemaliger Werbeberater sich mit guten Ideen ein. Seit 1994 dem MGV zugehörig, bewies Ehrenmitglied mit besonderen Verdiensten Johannes John bewundernswerte Ausdauer im Probenbetrieb, entpuppte sich als aktiver Mitgestalter und Archivar. In seiner Glanzzeit organisierte der beliebte Sänger Tagesausflüge nach Brixen in Südtirol mit Bürgermeister-Empfang. Ebenso vermittelte er den MGV zum Weihnachtssingen nach Rosenheim. Darüber hinaus liegt ihm das Wohlergehen des MGV sehr am Herzen - neben Kameradschaft, Geselligkeit und Harmonie. Kurzum: Der Verein hat ihm sehr vieles zu verdanken.



32 Jahre beim MGV - Johannes John mit seiner Frau Marga, dahinter vlnr. Schatzmeister Helmut Janura, 1. Vorstand Manfred Panhans und Dirigent Wolfgang Zeller